

Befundbericht

Tierhalter:	BAYERN ROCKT, KANINCHENHILFE E.V.	Tiername / Rasse:	CHRISTINE		
Tierart:	Kaninchen	Geschlecht:	weiblich	Entnahme:	31.05.2023
Alter:	3	Geburtsdatum:	01.05.2020	Eingang*:	01.06.2023 09:10
Vorbericht:				Untersuchungsbeginn*:	01.06.2023
Material:	1x EDTA-Blut, 1x Serum			Endbefund*:	01.06.2023 17:16
Barcode:	2416042879	Labor-ID*:	XA 3224 3392		

Untersuchung:	Ergebnis:	Einheit:	Referenzbereich:	Grafik:	Methode:
---------------	-----------	----------	------------------	---------	----------

Screening Kleinsäuger, groß

Blutbild, groß

Leukozyten	8.5	G/l	3.0 - 11.9		FCM
Erythrozyten	5.73	T/l	5.36 - 8.13		FCM
Hämoglobin	120	g/l	113 - 171		FCM
Hämatokrit	0.37	l/l	0.36 - 0.55		RECH
MCV	64.9	fl	59.3 - 69.6		FCM
HBE (MCH)	20.9	pg	18 - 22		RECH
MCHC	32.3 ▲	g/dl	30 - 32		RECH
Thrombozyten	366	G/l	193 - 725		FCM

Bemerkung zum Blutbild:

Gesunde, adulte Kaninchen haben ein lymphozytäres Blutbild. Bei bakteriellen Infektionen zeigen sie, im Gegensatz zu Hund und Katze, weder eine Leukozytose noch einen Anstieg der Zahl der stabkernigen neutrophilen Granulozyten (Linksverschiebung), sondern nur eine Verschiebung des Verhältnisses von Lymphozyten- und Neutrophilenzahl zugunsten der segmentkernigen, neutrophilen Granulozyten (sog. Pseudolinksverschiebung).

Retikulozyten abs.	108	G/l	< 302.23		RECH
--------------------	-----	-----	----------	---	------

Retikulozytenzahlen bei Kaninchen und Meerschweinchen schwanken sehr stark und können auch bei gesunden Tieren sehr niedrig/hoch sein. Bei Anämie werden hohe Retikulozytenzahlen (oberer Ref.bereich und darüber) als Zeichen von guter, niedrige Retikulozytenzahlen (unterer Referenzbereich und darunter) als Zeichen von mangelnder Regeneration gesehen.

Segmentkernige	41	%	15 - 61		MIK
Stabkernige	0	%	0		MIK
Lymphozyten	57	%	32 - 81		MIK
Monozyten	2	%	0 - 12		MIK
Eosinophile	0	%	0 - 1		MIK
Basophile	0	%	0 - 7		MIK
Sonstige Zellen	0	%			MIK
Segmentkernige abs.	3485	/µl	820 - 5031		RECH
Stabkernige abs.	0	/µl	0 - 0		RECH
Lymphozyten abs.	4845	/µl	1576 - 7870		RECH
Monozyten abs.	170	/µl	0 - 756		RECH
Eosinophile abs.	0	/µl	0 - 82		RECH
Basophile abs.	0	/µl	0 - 518		RECH
Sonstige Zellen abs.	0	/µl			RECH

Bemerkung:

Das Differentialblutbild wurde manuell überprüft.

3

Leber

Alkalische Phosphatase	32	U/l	< 397		PHO
AST (GOT)	14	U/l	< 28		PHO
ALT (GPT)	40	U/l	0 - 61		PHO
GLDH	<2.0	U/l	0 - 19		PHO
Bilirubin gesamt	<1.71	µmol/l			PHO
Gallensäuren	9.70	µmol/l	0 - 77.6		PHO

Muskulatur

CK (NAC)	132	U/l	< 958		PHO
----------	-----	-----	-------	---	-----

Fettstoffwechsel


 P: 420147824
 R: 422203689
 D: 302306890

Empfänger: Dr. Sabine Fischer • Vollerweg 21 • 85253 Erdweg

Seite 1 von 2



Tierhalter: **BAYERN ROCKT, KANINCHENHILFE E.V.**Tiername / Rasse: **CHRISTINE**Barcode: **2416042879**Labor-ID*: **XA 3224 3392**

Untersuchung:	Ergebnis:	Einheit:	Referenzbereich:	Grafik:	Methode:
Triglyzeride	1.30	mmol/l	0.45 - 3.35	■	PHO
Niere					
Kreatinin	59.2	µmol/l	34 - 166	■	PHO
Harnstoff	4.83	mmol/l	2.05 - 8.42	■	PHO
Elektrolyte					
Natrium	136 ▼	mmol/l	139 - 149	◀	ISE
Kalium	4.4	mmol/l	3.7 - 6.3	■	ISE
Calcium	3.47	mmol/l	3.10 - 3.90	■	PHO
Phosphat	0.99	mmol/l	0.81 - 3.15	■	PHO
Kohlenhydratstoffwechsel					
Glukose	7.94	mmol/l	5.83 - 14.83	■	PHO
Fruktosamine	196	µmol/l	165 - 314	■	PHO
Proteinstoffwechsel					
Albumin	37.0	g/l	36 - 57	■	PHO
Gesamteiweiß	65.0	g/l	49 - 74	■	PHO
Encephalitozoon cuniculi-Ak (IgG)	1:640 ▲		< 1:80		IFT
Encephalitozoon cuniculi-Ak (IgM)	1:80 ▲		< 1:80		IFT

3

Bewertung: positiv, Antikörper gegen Encephalitozoon-cuniculi (EC) nachweisbar.

Der Test zeigt eine bestehende, wahrscheinlich lebenslang persistierende Infektion mit EC an (Sensitivität IgG 96%). Der Nachweis von EC-AK ist jedoch NICHT beweisend für eine klinische Manifestation und schließt andere/weitere Ursachen nicht aus.

Nach aktuellem Stand haben EC-infizierte Tiere meist lebenslang hohe EC-IgG-AK-Titer (> 1:1280), die die Erregervermehrung in Grenzen halten. Bei akuten Vermehrungsschüben (auch bei klinisch unauffälligen Tieren (-26 %)) steigt auch die Anzahl der EC-IgM-AK, bleibt dann für einige Wochen hoch (meist >1:1280) und fällt dann nach Eindämmung der Vermehrung ggf. wieder.

- IgG und IgM hoch: Infektion im akuten Schub (auch bei klinisch gesunden Tieren möglich; mögliche Ursache bei klinischen Symptomen, aber nicht beweisend)

- IgG hoch, IgM negativ/niedrig: chron., wenig aktive Infektion; bei Tieren jünger 3 Monate ggf. maternale Antikörper; bei klinischen Symptomen andere Primärursache/n wahrscheinlich

Weitere Aussagen sind nur durch Verlaufskontrollen (Titerpaare) und Ausschlussdiagnostik möglich.

Unabhängig von weiteren/anderen Ursachen sollten EC-infizierte, symptomatische Kaninchen gegen EC therapiert werden, wenn EC-IgM-AK (akute Erregervermehrung) vorhanden sind. Eine prophylaktische Therapie EC-positiver Tiere in Stressphasen wird vielfach durchgeführt.

Mit kollegialen Grüßen - validiert durch: Dr. med. vet. Cathleen Wackwitz

Rechnung an: Einsender

Für diesen Befund werden berechnet: 50.88 EUR (netto);

Untersuchung bei SYNLAB vet a) Augsburg / k) Leverkusen, h) Hamburg, l) Leipzig, n) Berlin, /1) Untersuchung im SYNLAB-Verbund, / 2) Untersuchung extern / 3) nicht akkreditiert
Die Ergebnisse der Analysen beziehen sich nur auf das eingesandte Material. Die Verantwortung zur Richtigkeit der Angaben liegt beim Einsender.

*Die Angaben wurden vom Labor bereitgestellt



P: 420147824
R: 422203689
D: 302306890

Empfänger: Dr. Sabine Fischer • Vollerweg 21 • 85253 Erdweg

Seite 2 von 2

